

## Reflexionsfragen

zu den Vorträgen von Johannes Hartl bei VATER UNSER 2017  
am 28. Oktober



### Einleitende Gedanken

Schön, dass du bei der Vater-Unser-Konferenz dabei warst  
bzw. dir die Vorträge nachträglich angehört hast.

Wir alle teilen die Sehnsucht, unserem Vater im Himmel näher zu kommen.

Zu wissen, wie das gehen könnte, ist das eine, es umzusetzen etwas ganz anderes.  
Mit Johannes Hartls Worten gesprochen: Französisch Essengehen ist das eine, Französisch- Sprechen-  
Lernen (und sich dazu regelmäßig zum Lernen hinzusetzen) ist das andere.

Auch Beten kann und muss man lernen.

Um dich dabei zu unterstützen, deine Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen, haben wir dir zu den  
Inputs von Johannes Hartl einige Fragen und Handlungsvorschläge herausgearbeitet.

*Suche dir das heraus, was dich anspricht und beginn, dir eine Gewohnheit zu schaffen.*

*Erst, nachdem du eine Sache in dein Leben fest integriert hast, nimm die nächste in Angriff.*

## Reflexionsfragen

zu den Vorträgen von Johannes Hartl bei VATER UNSER 2017  
am 28. Oktober

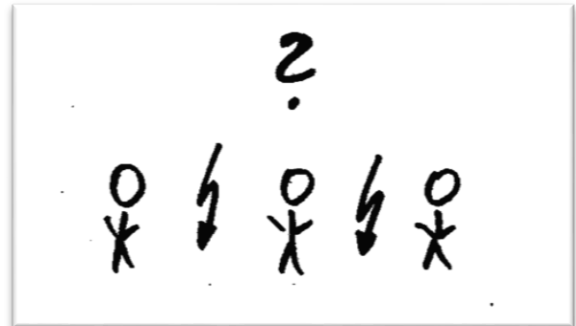


### Waisen-Mentalität

Wo entdecke ich bei mir Aspekte von Waisen-Mentalität?

Stecke ich an einem oder an mehreren Punkten fest?

*Sprich mit Gott und einem Menschen deines Vertrauens darüber.*



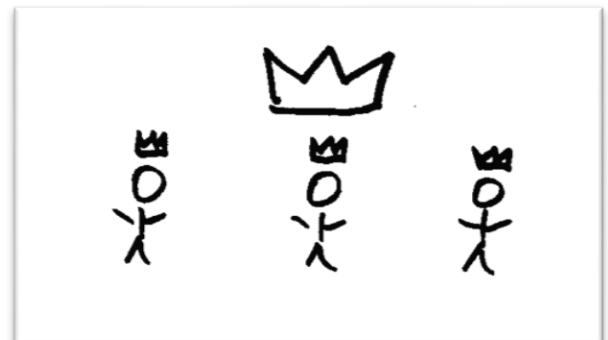
### Sohn-Mentalität

Ich bin Sohn des allmächtigen Vaters, der das ganze Universum regiert.

Bin ich mir dessen wirklich bewusst?

Wie verändert dieses Bewusstsein meinen Alltag:  
im Denken  
im Reden  
im Handeln?

*Beobachte dich selbst einen Tag lang.*



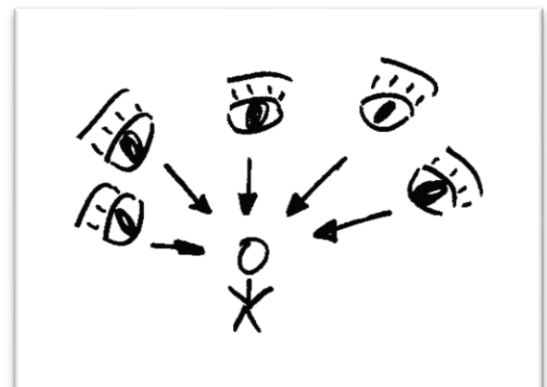
### Augen-Blicke

Welche Blicke haben mich geprägt?  
Wie beeinflussen mich diese Blicke?

Wie suche ich die Anerkennung bei anderen?  
Durch was tröste ich mich? (Schokolade, Wein etc.)

Wo machen mich die Erwartungen anderer unfrei?

*Schreib deine Beobachtungen auf und rede mit Gott darüber.*



## Reflexionsfragen

zu den Vorträgen von Johannes Hartl bei VATER UNSER 2017  
am 28. Oktober



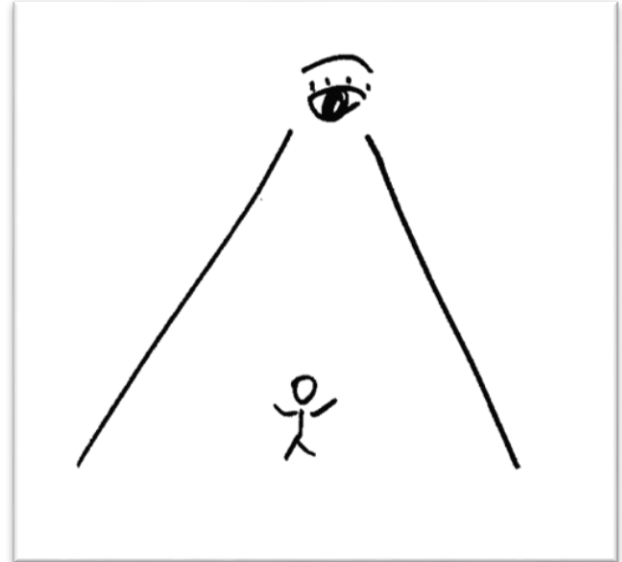
### Unter dem Blick Gottes

*Stell dich unter den liebevollen Blick des Vaters.  
Sei einfach in der Gegenwart deines Vaters ohne  
Ziel und Zweck. Genieße seinen Blick.*

*Fang damit an,  
dir jeden Tag 10 Minuten Zeit zu nehmen.*

*Such dir einen Ort, an dem du ungestört bist.  
Schalte dein Handy aus.  
Halte Stift und Papier bereit.*

Du kannst alle Gedanken aufschreiben, die dir in  
der Stille kommen, die du nicht vergessen darfst.  
So fällt es dir leichter, nach einer Weile alles hinter  
dir zu lassen und ganz bei Gott zu sein.



### Der innere Garten

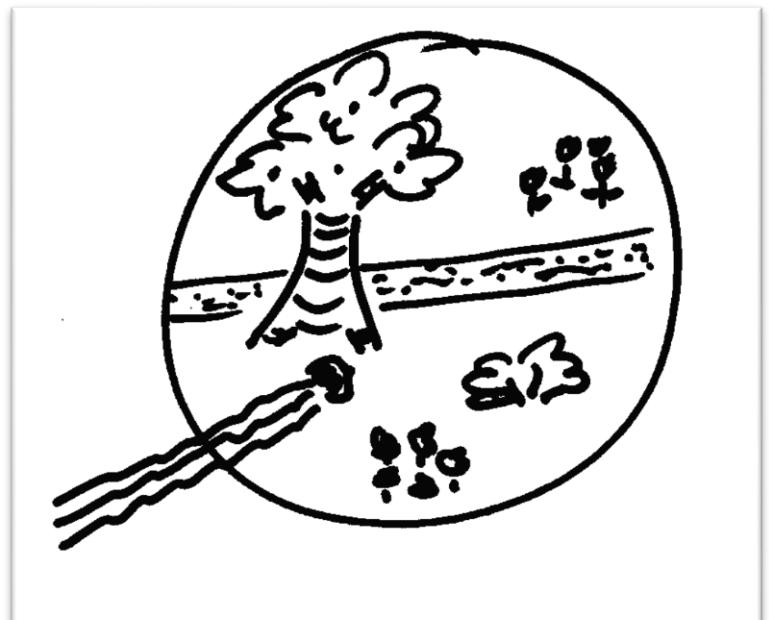
*Mach dir ein Bild (konkret oder in  
Gedanken) von deinem inneren Garten,  
dem Ort an dem Gott dir im Hier und  
Jetzt begegnet.*

Was macht mich zutiefst aus?  
Was weiß nicht jeder?  
Wo bin ich „ganz“ ich selbst?

*Stell dich bewusst unter den liebenden  
Blick des Vaters.  
Frag ihn: „Wie siehst du mich?“*

Gott ist immer da. Bin ich auch da?  
Ganz?  
Wann nehme ich mir konkret Zeit für  
meine Beziehung zu Gott?

*Such dir einen Ort, an dem du beten willst.  
Gestalte diesen Ort so, dass du gerne dorthin gehst.  
Was gehört für dich dazu?  
Ein bestimmtes Bild, Kaffee oder Tee, Musik, Bibel, schönes Papier und Stifte?*



## Reflexionsfragen

zu den Vorträgen von Johannes Hartl bei VATER UNSER 2017  
am 28. Oktober



### Dornen

Welche Dornen ersticken meinen inneren Garten?

Was beschäftigt mich?

Um was drehen sich meine Gedanken?

Was bekommt den Großteil meiner Aufmerksamkeit?

Mit was verbringe ich ganz konkret meine Zeit?



### Baum am Wasser

Bin ich am Wasser gepflanzt?  
Aus welcher Quelle schöpfe ich?

Wie oft lese ich in der Bibel und  
„kaue“ ausführlich eine Stelle?

*Plane dir tägliche Zeiten in deinen  
Terminkalender ein.*

Französisch lernen braucht Zeit und Übung.  
Beten kann und muss man lernen.

*Lies Psalm 1.*

Was macht es mit mir  
Folgendes zu lesen:  
„Der ist wie ein Baum, gepflanzt and  
Wasserbächen, der **seine** Frucht bringt  
zu **seiner** Zeit“ (Vers 3)?

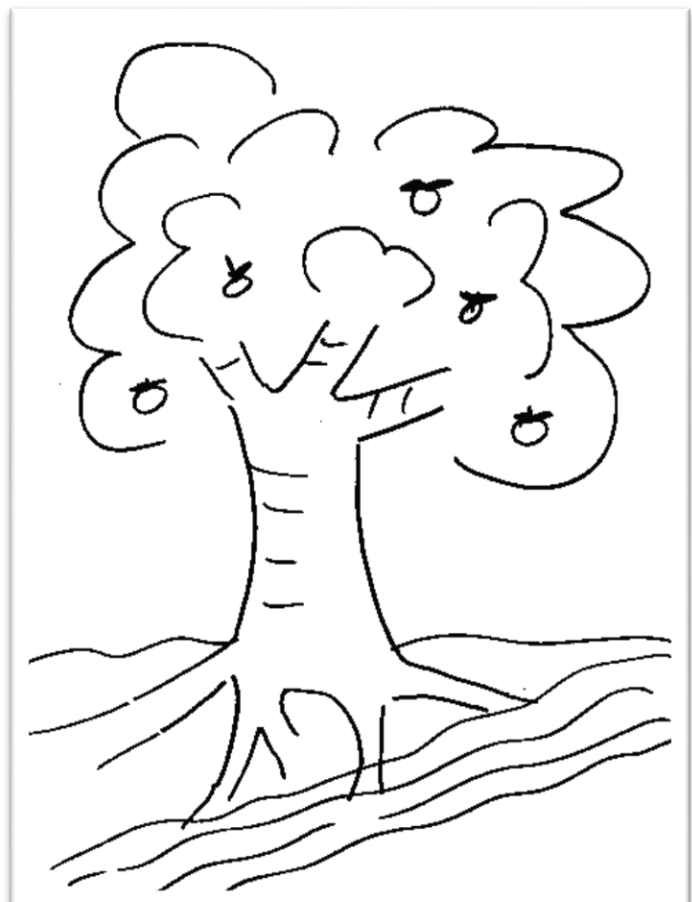
Wo möchte ich Früchte sehen?  
Wo investiere ich mich?

*Frag Gott jeden Morgen:*

„Welche Werke hast du heute für mich heute vorbereitet?“ (Epheser 2, 10)

Ein Vers dazu aus dem Kirchenlied **Geh aus, mein Herz, und suche Freud**

„Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd ein guter Baum und lass mich Wurzeln treiben.  
Verleihe, dass zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne Blum und Pflanze möge bleiben.“



## Reflexionsfragen

zu den Vorträgen von Johannes Hartl bei VATER UNSER 2017  
am 28. Oktober

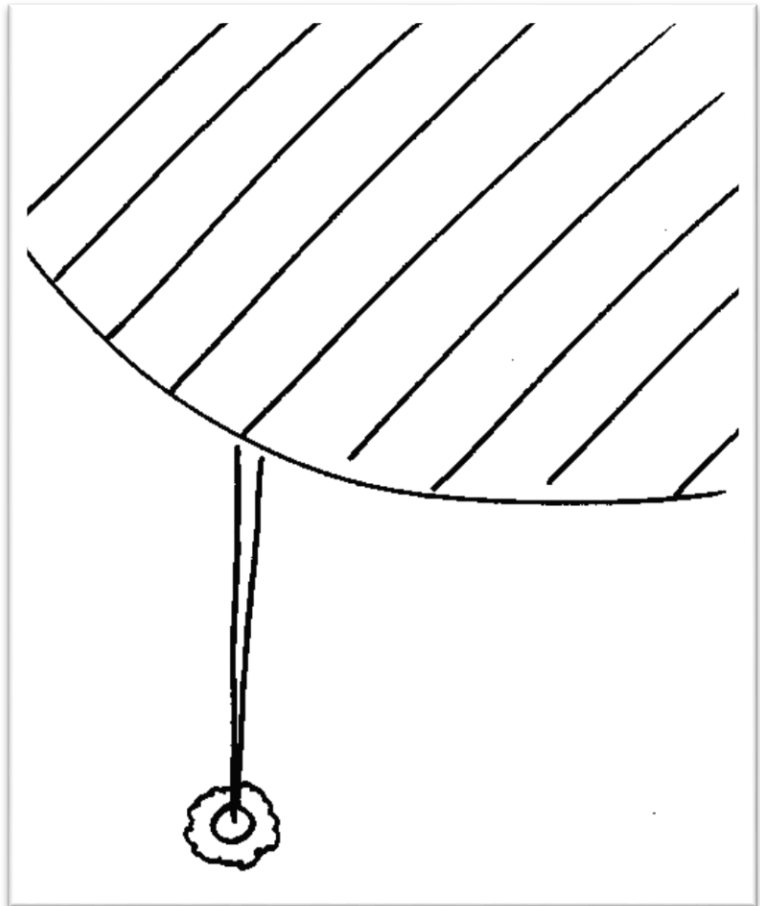


### Gottes Realität

Welcher Nebel verhindert meine  
Begegnung mit dem Vater?

Was hindert mich daran zu sagen:  
„Dein Wille geschehe“?

Wo habe ich etwas von Gott erkannt,  
was ich tun soll und tue es nicht?



*Such heute die Nähe des Vaters.*

Folgende Dinge könnten dir dabei helfen:

*Begegne negativen Gedanken mit Wahrheiten aus Gottes Wort.  
Lerne wichtige Schlüsselverse auswendig.*

*Bitte Gott, dir seinen Blick auf Dinge und Menschen zu schenken.*

*Mach dir deine Autorität als Kind  
des allmächtigen Vaters bewusst.*

*Bete für deine Feinde.*

*Such die Gemeinschaft mit anderen in Gebet und Lobpreis.*

*Verbring zweckfreie Zeit mit dem Vater. Unter seinem Blick.*